

Aus der M. T. S.

Wie alljährlich, so werden auch in diesem Jahre die Mannschaftskämpfe innerhalb der M. T. S. in 3 Klassen ausgetragen und zwar

Meisterklasse, A-Klasse und B-Klasse.

Die Meisterklasse umfaßt die Vereine Flörsheim, Griesheim, Hofheim, Höchst, Rüsselsheim,

Die A-Klasse ist in die Gruppe Obermain, mit den Mannschaften von Griesheim (2.), Höchst (2.), Kellheim, Schwanheim, Unterliederbach (2.) und Zeilsheim,

und in die Gruppe Untermain mit den Mannschaften von Flörsheim (2.), Kellterbach, Raunheim und Rüsselsheim (2.) unterteilt.

In der B-Klasse nehmen die Mannschaften von Hofheim (2.), Rüsselsheim (3.) und Weilsbach teil.

Während die Meisterklasse und die A-Klasse, Gruppe Obermain, ihre Spiele eitrundig austragen, spielen die übrigen Gruppen wegen der geringen Teilnehmerzahl doppelrundig.

Die bisher ausgetragenen Spiele der Meisterklasse hatten folgende Ergebnisse:

1. Runde:

| | |
|------------------------|---------|
| Hofheim—Flörsheim | 7½ : ½ |
| Unterliederbach—Höchst | 1½ : 8½ |
| Rüsselsheim—Flörsheim | 7 : 1 |

2. Runde:

| | |
|------------------------|---------|
| Höchst—Flörsheim | 7 : 1 |
| Griesheim—U'liederbach | 1½ : 8½ |
| Sindlingen—Hofheim | 6 : 2 |

Auffallend an diesen Ergebnissen sind auf den ersten Blick die klaren Siege von Hofheim, Höchst und Rüsselsheim; auch alle anderen Spiele brachten überraschend hohe Ergebnisse. Es muß aber vermerkt werden, daß diese Ergebnisse oft nicht das wahre Kräfteverhältnis der Vereine zeigen, da fast alle Vereine mehr oder weniger erschwächt antreten mußten. Aber selbst unter Berücksichtigung dieses Umstandes muß doch auffallen, daß Höchst aus 16 Partien 13½ Punkte erreichen konnte. Am kommenden Sonntag fährt Höchst nach Rüsselsheim und hat dort Gelegenheit zu beweisen, daß der Abgang vieler guter Kräfte durch den Nachwuchs, wenn auch nicht völlig, so doch recht befriedigend, ausgeglichen ist. Ueber die weiteren Vereine wollen wir erst nach Abschluß der 3. Runde eine Betrachtung bringen, da in dieser, außer den oben genannten, mit Sindlingen—Unterliederbach und Flörsheim—Griesheim annähernd gleichstarke Mannschaften zusammenkommen und erst diese Ergebnisse Schlüsse auf die Stärke der Vereine untereinander zulassen.

In unserer nächsten Nummer, welche Anfangs März erscheinen wird, bringen wir die genauen Tabellen aller Klassen.

Aus der M. T. S.

Die Einzelmeisterchaften der MTS wurden am vergangenen Sonntag mit der 3. und 4. Runde in Kellheim fortgesetzt, nachdem die beiden ersten Runden, über die wir seinerzeit kurz berichteten, in Sindlingen stattgefunden haben.

In erster Linie interessiert natürlich die Meisterklasse, da aus ihr der MTS-Meister 1937/38 ermittelt wird. Der vorjährige Meister, Nonnenmacher, Kellterbach, verlor am Sonntag beide Partien (gegen Lijinger, Griesheim, und Leube,

Unterliederbach) und muß damit seine Aussichten, den Titel zu halten, begraben. Dagegen konnte Leube, Unterliederbach, seine beiden Spiele gewinnen und sich damit an die Spitze der Tabelle setzen, allerdings hartbedrängt von Diesner, Rüsselsheim. Der neue Meister dürfte nur noch unter den ersten 4 der Tabelle zu suchen sein.

Tabelle der Meisterklasse:

| | | |
|---------------------------|----------|-------|
| 1. Leube, Unterliederbach | 4 Spiele | 3½ P. |
| 2. Diesner, Rüsselsheim | 4 Spiele | 3 P. |
| 3. Jinger, Flörsheim | 4 Spiele | 2½ P. |
| 4. Lijinger, Griesheim | 4 Spiele | 2½ P. |

Auch im Hauptturnier führt ein Teilnehmer (Bauer, Höchst) allein mit 3½ P. Ihm folgt mit 3 P. Wendel, Rüsselsheim. Der Sieger sollte wohl zwischen diesen beiden zu suchen sein, ohne daß man den 3 folgenden eine Ueberraschung absprechen kann.

Tabelle des Hauptturniers:

| | | |
|------------------------------|----------|-------|
| 1. Bauer, Höchst | 4 Spiele | 3½ P. |
| 2. Wendel, Rüsselsheim | 4 Spiele | 3 P. |
| 3. Sauter, Unterliederbach | 4 Spiele | 2½ P. |
| 4. Bölker, Kellterbach | 4 Spiele | 2½ P. |
| 5. Jentgraf, Unterliederbach | 3 Spiele | 2 P. |

In der Klasse „Nebenturnier A“ ist der Kampf um die Führung schärfer. Zwar führt Jos. Neujahr, Griesheim, ebenfalls allein mit 3½ Punkten, aber dichtauf folgen gleich drei Teilnehmer mit je 3 Punkten.

Tabelle:

| | | |
|----------------------------|----------|-------|
| 1. Jos. Neujahr, Griesheim | 4 Spiele | 3½ P. |
| 2. Hch. Neujahr, Griesheim | 4 Spiele | 3 P. |
| 3. Haug, Kellheim | 4 Spiele | 3 P. |
| 4. Jylka, Unterliederbach | 4 Spiele | 3 P. |
| 5. Schneider, Kellterbach | 4 Spiele | 2 P. |

Daß der SK. Griesheim über guten Nachwuchs verfügt, ergibt sich daraus, daß auch das „Nebenturnier B“ durch einen Griesheimer Spieler angeführt wird, wie die nachstehende Tabelle zeigt:

| | | |
|-------------------------|----------|-------|
| 1. Mazur, Griesheim | 4 Spiele | 3½ P. |
| 2. Runge, Höchst | 4 Spiele | 3 P. |
| 3. Martini, Flörsheim | 4 Spiele | 3 P. |
| 4. Rauheimer, Flörsheim | 4 Spiele | 2½ P. |
| 5. Ullrich, Weilsbach | 4 Spiele | 2½ P. |

Die Teilnehmerzahl der früheren Jahre wird diesmal zwar nicht erreicht, aber die Partien lassen deshalb nichts an Schärfe zu wünschen übrig. Einige noch rückständige Spiele der 4. Runde werden bis zum letzten Spieltag (20. Juni in Kellheim) nachgeholt. Die genauen Ergebnisse der beiden letzten Runden mit Schlußtabellen bringen wir in der nächsten Nummer.

August

1937

Blitzturnier

Unterliederbach.

f. Erfolge des Schachklubs. In dem am gestrigen Sonntag in Frankfurt a. M. ausgetragenen 1. Gau-Schachturnier des Gaues Hessen-Nassau konnten von sieben Spielern des hiesigen Schachklubs 4 Spieler namhafte Preise erringen und zwar konnte in der 2. Gruppe Hans Kähler den 3. Preis und Zentgraf den 7. Preis erringen. In dieser Gruppe waren 28 der stärksten Spieler, wie überhaupt in allen Klassen die besten Spieler aus Darmstadt, Mainz, Offenbach, Homburg und Frankfurt waren. In der 3. Gruppe waren sogar 40 der schwersten Konkurrenten vertreten u. es konnten sich in dieser Klasse Rudi Kopfa sogar den 1. Preis (eine Freifahrt mit „Kraft durch Freude“ in die Eifel) und Fenzel den 8. Preis holen. In der Gruppe 1, in der die härtesten Kämpfe ausgetragen wurden, hatte der Schachklub nicht gemeldet, da dessen bester Spieler Reube verhindert war. Der Unterliederbacher Schachklub aber kann mit Stolz auf diese schwer ertungenen Erfolge zurückblicken.

Aus der M. T. S.

Die Verbandskämpfe nehmen in der Meisterklasse, wie auch in den übrigen Klassen ihren Fortgang. In der Meisterklasse gewann Unterliederbach seine beiden Hängepartien aus dem letzten Runde gegen Sindlingen, sodas also dieser Kampf von Unterliederbach mit 5:3 gewonnen wurde. Rüsselsheim brachte 3 Spiele hinter sich. Es gewann in Griesheim 6:1 (1 Hängepartie) und schlug in einer Doppelveranstaltung am 21. 3. vormittags Sindlingen 7½:½ und am Nachmittag Unterliederbach mit 6:2 Punkten. Am gleichen Tage verlor Flörsheim gegen Unterliederbach mit 3:5 Punkten und spielte gegen Sindlingen 4:4 unentschieden. Höchst konnte gegen Griesheim überraschend knapp, mit 5:3 Punkten gewinnen, wobei bemerkenswert ist, das Höchst an den ersten 3 Bretten die Punkte abgeben mußte.

Die klaren Siege des SV. Rüsselsheim gegen den Neuling Griesheim und die immerhin recht spielstarken Vereine Sindlingen und Unterliederbach stempeln diesen zum hohen Favoriten. Höchst allein kann Rüsselsheim gefährlich werden; es müßte allerdings in dem am 18. 4. stattfindenden Spiel Rüsselsheim hoch schlagen und auch seine übrigen Spiele gewinnen. Unterliederbach hat gegen Sindlingen etwas Vorsprung und dürfte diesen auch in seinem noch ausstehenden Spiel gegen Hofheim behaupten, sodas ihm der dritte Platz hinter Höchst nicht mehr zu nehmen sein wird.

Nachstehend bringen wir den augenblicklichen Tabellenstand:

| | | |
|--------------------|----------|---------------|
| 1. Rüsselsheim | 4 Spiele | 28½ P. (1 S.) |
| 2. Unterliederbach | 5 | 20 |
| 3. Höchst | 3 | 18½ |
| 4. Sindlingen | 4 | 13½ |
| 5. Griesheim | 5 | 11½ |
| 6. Flörsheim | 5 | 10½ |
| 7. Hofheim | 2 | 9½ |

Auf den Stand in den übrigen Klassen, kommen wir in der nächsten Schachwoche zurück.

13.04.37